



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Kamen vom 13.01.2017

Termin: 13.01.2017
Gesprächsort: SportHotel Kamen
Teilnehmer: Karl Zingsheim, Rudolf Heemann, Joachim Grendel,
 Uli Döing, Christian Eckert, Carsten Eckert, Heike Grundei, Maria Siepe-
 Gunkel, Marion Heib,
 Thomas Schiller

Entschuldigt
fehlen:

U-Entschuldigt:
Protokollführer: Thomas Schiller
Verteiler: Präsidium, Länderrat

Beginn: **11.35 Uhr**

Ende : **15.15 Uhr**

Versand: 17.02.2017

Einspruchsfrist: 04.03.2017

1. Begrüßung/Formalien

Karly Zingsheim eröffnet offiziell die heutige PS. Gäste sind diesmal nicht bei der Sitzung vertreten.

2. Bestätigung Tagesordnung

Zingsheim stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. Es besteht Einverständnis, dass die für heute vorliegende Tagesordnung für Präsidium und der gemeinsamen Sitzung mit dem Länderrat, ein und dieselbe und insofern keine gesonderten, getrennten Tagesordnungen vorgesehen sind.

Carsten Eckert schlägt dazu vor, dass man nach dem Formalen ab dem TOP 10 weiter behandeln sollte, um den TOP 8, Versuch eines Konsens zwischen Vorstand und

Ressortleitern über die Fortführung der Zusammenarbeit, doch besser in der gemeinsamen Sitzung mit dem Länderrat behandelt werden sollte. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung aller P- Mitglieder. Die vorgesehene TO wird somit dahingehend verändert.

3. Protokoll der P-Sitzung vom 23.11.2016 – Kassel

Zum Protokoll der letzten P-Sitzung vom 23.11.2016 in Kassel liegen keine gesonderten Einsprüche vor. Die Teilnehmer der aktuellen P-Sitzung haben auch angesichts der zusätzlich vorgenommenen Nachfrage, keine weiteren Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll der Sitzung vom 23.11.2016. Das Protokoll gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

4. Aktuelle Informationen des Vorstands

Thomas Schiller weist auf den nach wie nicht geklärten Punkt zu der BV-Vorstand-001-2016, Änderung der GVO, hin und bittet um abschließende Klärung im Rahmen der aktuellen PS.

Nach seiner Auffassung sollte es generell gelten, dass das Protokoll innerhalb von vier Wochen unter den jeweiligen Teilnehmern der Sitzung abgestimmt werden sollte. Nach 6 Wochen sollte das aktuelle Protokoll dann gem. GVO entsprechend veröffentlicht werden.

Beschluss: Die Sitzungsteilnehmer stimmen dieser Vorgehensweise nun endgültig zu. Die entsprechenden Regelungen werden in die GVO übernommen und damit gültig.

Zuständig: Schiller/Gst.

Schiller informiert weiter über die kurzfristig erfolgte Kündigung von Swantje Renken zum 31.12.2016. Er wurde von ihr in einem persönlichen **Gespräch am 28.12.2016**, über die Absichten von **Renken** informiert. Gleichzeitig unterbreitete **Renken** dem Verband in diesem Gespräch das Angebot, auf der Basis eines € 450,00- Jobs, weiterhin für den IPZV e.V. als geringfügig Beschäftigte tätig zu werden. Insbesondere der Zuchtbereich spricht sich für eine derartige Lösung aus.

Beschluss: Das Präsidium spricht sich für die € 450,00 Lösung mit **Renken** grundsätzlich aus und stimmt dieser Überlegung bis auf Weiteres zu. Bis zum 31.12.2017 sollte aber eine möglichst grundsätzliche Lösung weiter betrieben und gefunden werden. Ein Profil für diese Stelle – mind. als 20 Std./Woche – Teilzeitbeschäftigte – muss mittelfristig gefunden werden.

Zuständig: Vorstand/Schiller

Joachim Grendel berichtet über die Finanzen des Verbandes. Ein Jahresabschluss zum 31.12.2016 kann noch nicht vorgelegt werden. Nach den bisherigen Übersichten und Informationen aus der Bundesgeschäftsstelle ist aber mit einem erfreulichen, positiven Abschluss von mehr als plus € 60.000,00 zu rechnen!

Der Haushalt 2017 wird mit zusätzlichen Aufwendungen für Rechtsanwalt/Rechtsberatungskosten, neuer Software ICEtest (ca. rd. € 15.000,00), DIM- Zuchtbereich (€ 10.000,00) belastet werden. Des Weiteren steht die WM 2017 in Oirschot/NL als Sonderprojekt an. Ausgaben dafür werden mit rd. € 60.000,00 geplant. Eine eventuelle Eigenbeteiligung der WM- Teilnehmer ist bisher noch nicht festgelegt!

Details zum Haushalt 2017 werden mit den Ressortleitern in Kürze abgestimmt werden.

Zuständig: Grendel und Ressortleiter

9. Kurzberichte und Anträge der Ressorts

Uli Döing informiert über einen Vorgang der bisherigen Nichtanerkennung des IPZV-Longierabzeichens II als Zulassungsvoraussetzung (anstelle des FN-LA 4, APO 2014). Das DKThR sieht hierzu befragt keine Probleme der Anerkennung. Die FN erkennt die IPZV- Longierabzeichen bisher nicht als ausreichend an.

Die Kontaktaufnahme mit der FN, Frau Lempa- Röller, scheint in diese Frage erforderlich zu sein. Mittelfristig sei es sinnvoll, in Kooperation mit dem DKThR eine Zusatzqualifikation für IPZV- Trainer/-innen zum/zur „Ausbilder/-in im Reitsport für Menschen mit Behinderungen“ anzubieten.

Christian Eckert berichtet über das vorgesehene Logo auf den WM- Stafettenritt – T-Shirts 2017, das erneut von Heidi Seekamp entworfen wurde.

Heike Grundei hat zurzeit keine aktuellen Beiträge zum Jugendbereich.

Marion Heib informiert über den zwischenzeitlich erfolgten Rückzug der BV-Richten-006-2016- Futurity.

Beschluss: Das Präsidium beschließt einstimmig die erforderliche Rücknahme, der am 12.12.2016, in der TK erfolgten Bestätigung der besagten Beschlussvorlage. Die BV wird somit gem. Vorschlag der Ressort Sport und Richten zurückgezogen und wird im Laufe des Jahres 2017 neu beraten werden. Die bisherigen „alten“ Regelungen für die Futurity-Prüfungen bleiben für 2017 gültig.

Carsten Eckert informiert zu den vorgesehenen WM- Qualifikationsrichtlinien 2017, dass er in der Zwischenzeit eine rechtliche Prüfung durch zwei unabhängige Personen vorgenommen hätte. Eine verbindliche, rechtliche Klärung für den Verband sei nicht umzusetzen!

Heib bittet den Vorstand, für derartige Vorgänge mittelfristig einen Juristen, als Verbandsbeauftragten, zu finden, der den Verband bei rechtlichen Fragen dieser Art umfassend beraten und begleiten kann. Dies wird immer dringender und insbesondere die aktuellen Geschehnisse im Verband, unterstreichen diese Forderung!

Zingsheim informiert an dieser Stelle über die lfd. Schiedsgerichtsverfahren. Im Fall Kuhls/Rauer scheint keine außergerichtliche Lösung möglich zu sein. Diese sind nicht an einem weiterführenden Dialog mit den Verbandsverantwortlichen interessiert. Am 21.12.2016 hat die entsprechende Verhandlung vor dem Verbandsschiedsgericht in Hannover stattgefunden. Eine schriftliche Begründung zu dem Ergebnis der Verhandlung steht noch aus.

Carsten Eckert legt eine „neue“ **BV- Sport-004-2016, § 16** Zusätzliche Bestimmungen für Ovalbahnprüfungen vor und bittet, diese abzustimmen.

Beschluss: Mit der Ergänzung, „Folgeänderung“: B-Finals bei „ausreichender Starterzahl“ verpflichtend, wird diese einstimmig angenommen.

Maria Siepel-Gunkel hat zurzeit keine aktuellen Beiträge zum Zuchtbereich.

Es wird klargestellt, dass die WM- Mannschaftsleitung Zucht eine ehrenamtliche Aufgabe sein wird und daher keine zusätzlichen Ausgaben im Zuchtbereich verursachen wird.

Beschluss: Es wird allgemein zu den **Beschlussvorlagen** festgestellt und beschlossen, dass deren rechtzeitige Erstellung zukünftig wieder in der Verantwortung der jeweiligen Ressortleiter liegen soll und wird.

TOP 11. Sachstand FEIF

Zingsheim erinnert nochmals an die bereits vom IPZV e.V. beschlossenen Anträge an die FEIF, die am 03./04.02.2017 in Helsinki u.a. behandelt werden sollen.

FEIF- Anträge – zwecks Behandlung in der DA FEIF 2017.

Nachstehende zwei Anträge aus dem **Ressort Zucht** werden vorgestellt:

1. Regelung zu dem bestehenden Chefrichter- Pool, als grundsätzliche Änderung in den FEIF- Zuchtregeln.
2. Teilnahme der nationalen Ressortleiter an den jährlichen Herbst- Committee-Sitzungen der FEIF.

Abstimmung: Jeweils - Einstimmig JA

Nachstehender Antrag aus dem **Ressort Jugend** wird vorgestellt:

WM- Reserve- Reiter sollen im Jugendbereich, offiziell zugelassen werden.

Abstimmung: Einstimmig Ja

Nachstehende Anträge sollen vom **Ressort Sport** an die FEIF gerichtet werden:

1. T9 – Tölt, modifizierte Version der T5.
2. WM- Tests, T1 oder T2 und V1 oder F1.
3. Zwischen-Finals.

Abstimmung: Jeweils - Einstimmig JA

TOP 12. Schreiben des Landssamband Hestamannafelaga vom 22.12.2016

Die vorgesehene Termin- Verschiebung des Landsmot 2018 wird ausführlich diskutiert. Grundsätzlich ist der SpA für eine weitergehende Diskussion innerhalb des IPZV e.V. zuständig.

Man verständigt sich auf nachstehende Festlegungen:

- keine Verschiebung in jedem Jahr,
- keine Festlegung auf mehrere Jahre,
- keine IPZV- Zusage für 2018,
- die Lage der Feiertage in Deutschland ist zu berücksichtigen,
- grundsätzlich nicht dafür aussprechen!

Beschluss: Auf dieser Grundlage soll **Schiller** einen Briefentwurf entwerfen.

Zuständig: Schiller/Gst.

TOP 13. JHV am Samstag, den 18.03.2017 in Kamen

Nachstehende Ehrungen sind bisher für die JHV 2017 beantragt:

Udo Rauhaus – Ehrung Gold mit Brillanten

Elisabeth Stenzel – Ehrung mit Gold

Nachstehende Ehrungen sollen im Rahmen der Gala 2017 in Düsseldorf stattfinden:

Walter Feldmann – Sleipnir- Ehrenpreis für 2017

Hans Georg Grundlach – Rückgabe aller Lizenzen, besondere Auszeichnung, da er bereits Gold mit Brillanten anlässlich der DIM 2011 in Roderath bekommen hat!

Zingsheim dankt den Beteiligten für die Teilnahme an der heutigen Zusammenkunft und beendet formal die P-Sitzung um 15.15 Uhr. Um 16.00 ist die Folgesitzung mit dem Länderrat geplant.

Bad Salzdetfurth, den 13.02.2017/Änderungen 04.03.2017

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller